

Inhaltsübersicht

	Seite
Vorwort	5
Inhaltsverzeichnis	13
Literatur-/Quellenverzeichnis	29
Abkürzungsverzeichnis	43
A. Einführung und gesetzlicher Rahmen	49
I. Executive Summary	49
II. Überblick	50
III. E-Bilanz als Teil des E-Government	50
IV. Rechtsgrundlagen	53
V. Anwendungsbereich der Regelungen zur E-Bilanz	58
VI. Datenübermittlung – Form und Inhalt	66
VII. Gestaltungsaspekte	70
B. Technische Rahmenbedingungen – XBRL und ERiC	72
I. Executive Summary	72
II. Überblick	72
III. XBRL allgemein	72
IV. Definition und technischer Aufbau von XBRL	74
V. XBRL im Rahmen der E-Bilanz	75
VI. Überblick der aktuellen und zukünftigen Anwendungsbereiche	77
VII. Übertragung der E-Bilanz an die Finanzverwaltung	80
VIII. Gestaltungsaspekte	82
C. Organisatorische Umsetzung	83
I. Executive Summary	83
II. Überblick	83
III. Umsetzungskomplexität	84
IV. Projektorganisation	87
V. Gestaltungsaspekte	94
D. Grundlagen der steuerlichen Taxonomie	97
I. Executive Summary	97
II. Überblick	98
III. Entwicklung der Taxonomie	99
IV. Wahlrecht zwischen Handelsbilanz mit Überleitungsrechnung und Steuerbilanz	106
V. Aufbau der Taxonomie	109
VI. Gestaltungsaspekte	125

	Seite
E. Änderungshinweise zur Taxonomie 5.4	130
I. Executive Summary	130
II. Überblick	130
III. Gestaltungsaspekte	133
F. Stammdaten (GCD-Modul)	135
I. Executive Summary	135
II. Überblick	135
III. Stammdaten für alle Rechtsformen – Allgemeine Informationen	136
IV. Besonderheiten bei Personengesellschaften	180
V. Gestaltungsaspekte	197
G. Inhalte des Rechnungslegungsmoduls (GAAP) – Bilanz und GuV	199
I. Executive Summary	199
II. Überblick	199
III. Bilanz	203
IV. Angaben unter der Bilanz	340
V. Gewinn- und Verlustrechnung	343
VI. Gestaltungsaspekte	426
H. Inhalte des Rechnungslegungsmoduls (GAAP) – sonstige Berichtsteile	427
I. Executive Summary	427
II. Überblick	427
III. Ergebnisverwendung	429
IV. Kapitalkontenentwicklung für Personenhandelsgesellschaften und andere Mitunternehmenschaften	434
V. Eigenkapitalspiegel	435
VI. Kapitalflussrechnung nach DRS 2	437
VII. Kapitalflussrechnung nach DRS 21	442
VIII. Anhang	447
IX. Lagebericht	461
X. Steuerliche Modifikationen (1) – Sonder- / Ergänzungsbilanzen	464
XI. Steuerliche Modifikationen (2) – Überleitungsrechnung der Wertansätze aus der Handelsbilanz zur Steuerbilanz / Umgliederungsrechnung	465
XII. Andere Berichtsbestandteile	469
XIII. Detailinformationen zu Positionen – Kontensalden zu einer Position	470
XIV. Berichtigung des Gewinns bei Wechsel der Gewinnermittlungsart – Übergangsgewinn / Übergangsverlust	471
XV. Steuerliche Gewinnermittlung – Steuerlicher Gewinn / Verlust	471
XVI. Steuerliche Gewinnermittlung bei Personengesellschaften – Steuerlicher Gewinn/Verlust nach Bruttomethode	471
XVII. Steuerliche Gewinnermittlung für besondere Fälle	472
XVIII. Gestaltungsaspekte	475

	Seite
I. Inhalte des Rechnungslegungsmoduls (GAAP) – Besonderheiten bei Personengesellschaften	476
I. Executive Summary	476
II. Überblick	478
III. Bilanz	481
IV. Gewinn- und Verlustrechnung	521
V. Ergebnisverwendung	532
VI. Kapitalkontenentwicklung	533
VII. Anhang	542
VIII. Steuerliche Modifikationen – Sonder- / Ergänzungsbilanzen [als Freitext]	543
IX. Steuerliche Gewinnermittlung – Steuerlicher Gewinn / Verlust	544
X. Steuerliche Gewinnermittlung bei Personengesellschaften – Steuerlicher Gewinn/Verlust nach Bruttomethode	548
XI. Steuerliche Gewinnermittlung für besondere Fälle	549
XII. Sonderfälle	550
XIII. Gestaltungsaspekte	552
J. Inhalte des Rechnungslegungsmoduls (GAAP) – Besonderheiten der Micro-BilG-Sicht	554
I. Executive Summary	554
II. Überblick	554
III. Bilanz	556
IV. Angaben unter der Bilanz – Haftungsverhältnisse/Eventualverbindlichkeiten und weitere Angaben	558
V. Gewinn- und Verlustrechnung nach MicroBilG	559
VI. Sonstige Berichtsbestandteile der MicroBilG-Sicht	581
VII. Gestaltungsaspekte	582
K. Ziele und Möglichkeiten der Finanzverwaltung	583
I. Executive Summary	583
II. Überblick	584
III. Bürokratieabbau und Prozessoptimierung in der Finanzverwaltung	584
IV. Auswertungsmöglichkeiten der Finanzverwaltung	585
V. Risiken der internationalen Amtshilfe in Steuersachen	592
VI. Übergang zur Selbstveranlagung bei Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer	592
VII. Weiterentwicklung der E-Bilanz-Taxonomien hin zu vollständigen Steuer-Taxonomien	594
VIII. Gestaltungsaspekte	597
L. Ziele und Chancen der Unternehmen	600
I. Executive Summary	600
II. Reaktionen der Unternehmen auf die Prozessoptimierung in der Finanzverwaltung	601
III. Gestaltungsaspekte	602

	Seite
Materialien	611
I. Steuergesetze und Verordnungen	613
II. Wirtschaftsgesetze	615
III. BMF-Schreiben	632
IV. Gesetzesbegründung Steuerbürokratieabbaugesetz	643
V. GCD-Modul	647
VI. GAAP-Modul	665
Stichwortverzeichnis	863

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	5
Inhaltsübersicht	9
Literatur-/Quellenverzeichnis	29
Abkürzungsverzeichnis	43
A. Einführung und gesetzlicher Rahmen	49
I. Executive-Summary	49
II. Überblick	50
III. E-Bilanz als Teillides E-Government	50
1. E-Government als Regierungsaufgabe	50
2. Überblick: über das steuerliche E-Government	51
IV. Rechtsgrundlagen	53
1. Überblick: über die gesetzlichen Regelungen und Verhältnis zu anderen Vorschriften	53
2. Rechtsfolgen der Regelung des § 5b EStG	54
3. Einzelfragen zu den Regelungen zur E-Bilanz	55
a) Ermächtigung der Finanzverwaltung zur Bestimmung des Mindestumfangs – Erweiterung der Gliederungstiefe der §§ 266, 275 HGB und zu übermittelnde Berichtsbestandteile	55
b) Übermittlung einer steuerlichen Gewinn- und Verlustrechnung bzw. einer steuerlichen Überleitungsrechnung zur Gewinn- und Verlustrechnung	56
c) Frist zur Übermittlung der E-Bilanz	57
d) Folgen fehlender oder falscher Datenübertragung (Sanktionen)	57
V. Anwendungsbereich der Regelungen zur E-Bilanz	58
1. Persönlicher Anwendungsbereich	58
a) Grundsätzliche Regelungen	58
b) Befreiungen und Erleichterungen	60
c) Härtefallregelung	61
2. Sachlicher Anwendungsbereich (zu übermittelnde Bilanzen)	62
3. Zeitlicher Anwendungsbereich	63
a) Grundsätzliche Regelungen	63
b) Einföhrungserleichterungen durch Nichtbeanstandungsregelungen der Finanzverwaltung	64
VI. Datenübermittlung – Form und Inhalt	66
1. XBRL als Übermittlungsformat	67
2. Taxonomie	67
a) Taxonomiearten	67
b) Module und Berichtsbestandteile der Kerntaxonomie	68
c) Eigenschaften der Positionen der Taxonomie	68
VII. Gestaltungsaspekte	70
B. Technische Rahmenbedingungen – XBRL und ERiC	72
I. Executive Summary	72

	Seite
II. Überblick	72
III. XBRL allgemein	72
1. Entwicklung von XBRL	72
2. Idee und Konzeption von XBRL	73
3. Möglichkeiten und Vorteile von XBRL	73
IV. Definition und technischer Aufbau von XBRL	74
V. XBRL im Rahmen der E-Bilanz	75
1. Technische Besonderheiten der Taxonomie für die E-Bilanz	75
2. Mussfelder (→ Rz. 318)	76
3. Mussfelder, Kontennachweis erwünscht (→ Rz. 329)	76
4. Summenmussfeld (→ Rz. 332)	76
5. Rechnerisch notwendig, soweit vorhanden (→ Rz. 335)	76
6. Generierung einer E-Bilanz im XBRL-Format	76
VI. Überblick der aktuellen und zukünftigen Anwendungsbereiche	77
1. Anwendungsbereiche im externen Rechnungswesen	77
2. Anwendungsbereiche im internen Rechnungswesen	79
3. Anwendungsbereiche in der öffentlichen Verwaltung und bei Ökobilanzen	79
VII. Übertragung der E-Bilanz an die Finanzverwaltung	80
1. Lokale Übertragungssoftware versus Webservice	80
2. Überprüfung des XBRL-Instanzdokuments	80
3. Verschlüsselung und Übertragung	82
VIII. Gestaltungsaspekte	82
C. Organisatorische Umsetzung	83
I. Executive Summary	83
II. Überblick	83
III. Umsetzungskomplexität	84
1. Komplexität in Abhängigkeit von der angestrebten Zielsituation	84
2. Komplexität aufgrund der Unternehmensgröße und -prozesse	85
a) Unternehmen mit Auslagerung der Buchführung und Abschlusserstellung sowie Erstellung von Steuererklärungen auf den Steuerberater	85
b) Unternehmen mit Buchführung im Haus und Abschlusserstellung sowie Erstellung von Steuererklärungen durch den Steuerberater ...	86
c) Groß- und Konzernunternehmen	86
IV. Projektorganisation	87
1. Analysephase	88
a) Analyse der Kontenpläne – Mapping	88
b) Analyse der Integrationsmöglichkeiten einer steuerrechtlichen Buchführung	89
c) Analyse des IT-Systems	91
d) Analyse der Prozesse	91
e) Zeitnahe Umsetzungsschritte	92
f) Kontinuierlicher Anpassungsprozess	92
2. Konzeption des Soll-Zustands	92
a) Software und Schnittstellen	92
b) Erstellung von Steuererklärungen	93
c) Konzept zum Erreichen der erforderlichen Mussfeldtiefe	93
V. Gestaltungsaspekte	94
1. Kontenplan	94

	Seite
2. IT, Finanzbuchhaltungs- und ERP-System	94
3. Steuerbearbeitung und Steuerbilanz	95
4. Chancen im Umstellungsprozess	96
D. Grundlagen der steuerlichen Taxonomie	97
I. Executive Summary	97
II. Überblick	98
III. Entwicklung der Taxonomie	99
1. HGB-Taxonomie des XBRL Deutschland e.V.	99
2. Steuertaxonomie der Finanzverwaltung	100
a) Entwurf Steuertaxonomie – Pilotphase	100
b) Finale Versionen	102
c) Künftige Version 6.0	104
3. Einheitstaxonomie	105
IV. Wahlrecht zwischen Handelsbilanz mit Überleitungsrechnung und Steuerbilanz	106
V. Aufbau der Taxonomie	109
1. Freiwillige und verpflichtende Bestandteile der Taxonomie	109
2. Umfang der Taxonomie	110
3. Rechtsform- und größenspezifische Besonderheiten	111
4. Besonderheiten bei Betriebsstätten	113
5. Positionsarten	114
a) Mussfelder	114
b) Mussfelder mit erwünschtem Kontennachweis	117
c) Summenmussfelder	118
d) Rechnerisch notwendige Positionen	119
e) Unzulässige Positionen	120
f) Auffangpositionen	121
g) Kannfelder	123
h) Weitere steuerliche Attribute	123
6. Doppelte Datenabfrage	124
7. Übermittlung von Vorjahreswerten	124
VI. Gestaltungsaspekte	125
E. Änderungshinweise zur Taxonomie 5.4	130
I. Executive Summary	130
II. Überblick	130
1. Bilanz und GuV	132
2. Sonstige Berichtsteile	132
3. MicroBilG-Sicht	132
4. GCD	133
5. Weitere Änderungen	133
III. Gestaltungsaspekte	133
F. Stammdaten (GCD-Modul)	135
I. Executive Summary	135
II. Überblick	135
III. Stammdaten für alle Rechtsformen – Allgemeine Informationen	136
1. Dokumentinformation	137
a) Identifikationsmerkmale des Dokuments	137

	Seite
b) Dokumentersteller	137
c) Dokumentrevisionen	138
d) Nutzerspezifische Dokumentinformationen	139
2. Informationen zum Bericht	139
a) Sachverständige	140
b) Identifikationsmerkmale des Berichts	140
aa) Art des Berichts und Erläuterungen zur Art des Berichts, sonstiger Bericht	140
bb) Feststellungsdatum / Veröffentlichungsdatum	141
cc) Fertigstellungsstatus des Berichts	142
dd) Status des Berichts	143
ee) Berichtsbestandteile, Erläuterungen zu Berichtsbestandteilen, andere Anhangangaben und andere Berichtsbestandteile	143
ff) Allokation des Anlagespiegels	147
gg) Allokation der Ergebnisverwendung	147
hh) Allokation des Verbindlichkeitspiegels	148
ii) Allokation der Haftungsverhältnisse	148
jj) Allokation der Weiteren Angaben unter der Bilanz nach Micro- BilG	149
kk) Bilanzart und Erläuterungen zur Bilanzart sonstige Auswer- tung	149
ll) Bilanzart steuerlich bei PersG / Mitunternehmerschaften	151
mm) Korrigiert, Bilanzart	151
nn) Bilanz enthält Ausweis des Bilanzgewinns	151
oo) Bilanzierungsstandard und Erläuterungen zum Bilanzierungs- standard, sonstiger Rechnungslegungsstandard	152
pp) Branchen, führende Branche, Institutsschlüssel für Kredit- institute und Versicherungszweige	153
qq) GuV Format und Erläuterungen zum GuV Format, anderes Gewinnermittlungsverfahren	154
rr) Konsolidierungsumfang und Erläuterungen zum Konsolidie- rungsgrad, anderer Konsolidierungsgrad	155
ss) In Konzernabschluss aufgenommen?	156
tt) Bericht gehört zu	156
c) Angaben zur Berichtsperiode	156
d) Berichtsprüfung	157
e) Erstellungsbescheinigung	159
f) Automatische Nummerierung von dafür vorgesehenen Bereichen des Berichts	160
g) Nutzerspezifische Berichtsinformationen	160
3. Informationen zum Unternehmen	161
a) Identifikationsmerkmale des Unternehmens	161
aa) Name des Unternehmens	161
bb) Rechtsform sowie Erläuterungen zu ausländischen und sonsti- gen Rechtsformen	162
cc) Frühere Rechtsformen sowie Erläuterungen zu ausländischen und sonstigen Rechtsformen	165
dd) Letztes Änderungsdatum, Rechtsform	167
ee) Gründungsdatum	167
ff) Registereintrag	167
gg) Jahr der letzten Betriebsprüfung	168
hh) Größenklasse	168
ii) Firmensitz und Geschäftsleitungsanschrift	169
jj) Unternehmenskennnummern, Erläuterungen zu Unterneh- menskennnummern, [...] andere Kennnummer	170

	Seite
kk) Bankverbindung	170
ll) Geschäftstätigkeit	171
mm) Wirtschaftszweig	171
nn) Zuordnung zur Einkunftsart	171
oo) Unternehmensstatus	172
pp) Börsennotierung	172
qq) Körperschaft-/einkommensteuerliche Organschaft	173
rr) Mutterunternehmen	173
ss) Unternehmen mit Gewinnermittlung für besondere Fälle und Übermittlungsvariante bei Unternehmen mit wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb oder Betrieb gewerblicher Art	174
tt) Inländische Betriebsstätte eines ausländischen Unternehmens	176
uu) Gesellschafter/(Sonder-)Mitunternehmer	177
vv) Kontaktadresse	178
ww) Internetadresse	178
xx) Auskunftsource	178
yy) URL Firmenlogo	178
b) Offenlegungsmerkmale	178
c) Nutzerspezifische Unternehmensinformationen	180
IV. Besonderheiten bei Personengesellschaften	180
1. Informationen zum Bericht	180
a) Identifikationsmerkmale des Berichts	180
aa) Fertigstellungsstatus des Berichts	180
bb) Berichtsbestandteile	181
cc) Bilanzart steuerlich bei PersG / Mitunternehmerschaften	182
dd) Bericht gehört zu	183
b) Angaben zur Berichtsperiode	185
2. Informationen zum Unternehmen	186
a) Identifikationsmerkmale des Unternehmens	186
aa) Name des Unternehmens	186
bb) Rechtsform	187
(1) Mitunternehmerschaft	187
(2) Mitunternehmer	188
cc) Größenklasse	189
dd) Unternehmenskennnummern, Erläuterungen zu Unternehmenskennnummern, Gesamthand	189
b) Gesellschafter/(Sonder-)Mitunternehmer	191
V. Gestaltungsaspekte	197
G. Inhalte des Rechnungslegungsmoduls (GAAP) – Bilanz und GuV	199
I. Executive Summary	199
II. Überblick	199
III. Bilanz	203
1. Bilanzsumme, Summe Aktiva	203
2. Rückständige fällige Einzahlungen auf Geschäftsanteile [Genossenschaften]	204
3. Bilanzierungshilfe	205
4. Anlagevermögen	205
a) Immaterielle Vermögensgegenstände	206
aa) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	206

	Seite
bb) Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutz- und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	207
cc) Geschäfts-, Firmen- oder Praxiswert	209
dd) Immaterielle Vermögensgegenstände, geleistete Anzahlungen	210
ee) Immaterielle Vermögensgegenstände, sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	211
b) Sachanlagen	211
aa) Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	212
bb) Technische Anlagen und Maschinen	215
cc) Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	218
dd) Geschäfts- und Vorführwagen	221
ee) Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	221
ff) Sonstige Sachanlagen	223
c) Finanzanlagen	224
aa) Finanzanlagen, davon Ausleihungen an Gesellschafter	224
bb) Anteile an verbundenen Unternehmen	225
cc) Ausleihungen an Gesellschafter	228
dd) Ausleihungen an verbundene Unternehmen	230
ee) Beteiligungen	232
ff) Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	234
gg) Wertpapiere des Anlagevermögens	236
hh) Sonstige Ausleihungen	238
ii) Sonstige Finanzanlagen	238
5. Vermögensgegenstände zwischen Anlagevermögen und Umlaufvermögen	241
6. Umlaufvermögen	242
a) Vorräte	242
aa) Vorräte, davon in den Vorräten verrechnete Wertberichtigungen	242
bb) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	243
cc) Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	244
dd) Fertige Erzeugnisse und Waren	247
ee) Vorräte, sonstige Vorräte	248
ff) Anzahlungen	249
b) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	250
aa) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände, davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr, sowie davon in den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen verrechnete Einzel- und Pauschalwertberichtigungen und davon gegen Gesellschafter	251
bb) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	252
cc) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände, Forderungen aus dem Zentralregulierungs- und Delkredergeschäft [Genossenschaften]	253
dd) Forderungen gegen Gesellschafter	253
ee) Einzahlungsverpflichtungen persönlich haftender Gesellschafter und Kommanditisten [PersG]	256
ff) Forderungen gegen verbundene Unternehmen	256
gg) Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	258

	Seite
hh) Ansprüche aus betrieblicher Altersversorgung und Pensions- ansprüche (Mitunternehmer)	260
ii) Eingeforderte noch ausstehende Kapitaleinlagen	260
jj) Sonstige Vermögensgegenstände	260
c) Wertpapiere des Umlaufvermögens	264
aa) Anteile an verbundenen Unternehmen (Umlaufvermögen)	265
bb) Wertpapiere des Umlaufvermögens, eigene Anteile [KapG]	266
cc) Wertpapiere des Umlaufvermögens, sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens	267
dd) Wertpapiere des Umlaufvermögens, nicht zuordenbare Wert- papiere des Umlaufvermögens	268
ee) Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditin- stituten und Schecks	268
7. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	270
8. Weitere Positionen der Aktivseite	272
9. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag / nicht durch Vermö- genseinlagen gedeckter Verlustanteil / nicht durch Vermögenseinlagen gedeckte Entnahmen	274
10. Sonstige Aktiva	274
11. Bilanzsumme, Summe Passiva	275
12. Eigenkapital	275
a) Gezeichnetes Kapital / Kapitalkonto / Kapitalanteile	277
aa) Gezeichnetes Kapital / Kapitalkonto / Kapitalanteile und nicht eingeforderte ausstehende Einlagen (offen passivisch abge- setzt)	277
bb) Kapitalanteile der persönlich haftenden Gesellschafter und der Kommanditisten [PersG]	279
cc) Gezeichnetes Kapital / Kapitalkonto / Kapitalanteile, davon eingefordertes Kapital [KapG]	279
dd) Gezeichnetes Kapital / Kapitalkonto / Kapitalanteile, Eigene Anteile – offen vom Gezeichneten Kapital abgesetzt [KapG] ..	279
ee) Gezeichnetes Kapital / Kapitalkonto / Kapitalanteile, Geschäftsguthaben der Genossen [Genossenschaften]	280
b) Dotationskapital [Inbound Betriebsstätten]	281
c) Vereinskapi tal [Vereine]	282
d) Stiftungskapital [Stiftungen]	282
e) Gesellschafterdarlehen mit Eigenkapital-Charakter, Genussrechtska- pital mit Eigenkapital-Charakter, Nachrangiges Kapital (Eigenkapi- tal-Charakter) und Einlagen stiller Gesellschafter mit EK-Charak- ter	283
f) Kapitalrücklage [KapG]	285
g) Eigenkapital, Rücklagen (gesamthänderisch gebunden) [PersG]	286
h) Gewinnrücklagen/Ergebnisrücklagen	286
aa) Gesetzliche Rücklage [KapG]	287
bb) Gewinnrücklagen/Ergebnisrücklagen, Gebundene Rückla- gen [gemeinnützige Körperschaften]	288
cc) Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheit- lich beteiligten Unternehmen [KapG]	292
dd) Rücklage für eigene Anteile (nur Kapitalgesellschaften)	292
ee) Satzungsmäßige Rücklagen	293
ff) [Weitere] Gewinnrücklagen	293
gg) Andere Gewinnrücklagen [KapG], Ergebnisrücklagen [Genossenschaften, wirtschaftliche Geschäftsbetriebe]	298
i) Eigenkapital, davon zur Durchführung der Kapitalerhöhung geleis- tete Einlagen	299

	Seite
j) Gewinn-/Verlustvortrag – bei Kapitalgesellschaften und Ergebnisvortrag/Mittelvortrag/Verwendungsüberhang	300
k) Jahresüberschuss/-fehlbetrag (Bilanz)	301
l) Eigenkapital, Umschichtungsergebnisse [Stiftungen]	302
m) Bilanzgewinn / Bilanzverlust (Bilanz) im Sinne des § 264c Abs. 2 HGB bei Personen(handels)gesellschaften	302
n) Eigenkapital, steuerlicher Ausgleichsposten	303
o) Bilanzgewinn / Bilanzverlust (Bilanz) – bei Kapitalgesellschaften und Eigenkapital, Währungsumrechnungsdifferenzen	304
p) Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (Passivausweis) und Eigenkapital, nachrichtlich: nicht gedeckter Fehlbetrag (Passivausweis)	306
13. Sonderposten mit Rücklageanteil	306
14. Sonstige Sonderposten	308
a) Einlagen stiller Gesellschafter, Einlagen für Kapitalerhöhung, Investitionszulagen/Zuschüsse, Ausgleichsposten für Organschaftsverhältnisse beim Organträger, allgemeiner passiver steuerlicher Ausgleichsposten, andere Sonderposten	309
b) Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile und für aktivierte Bilanzierungshilfen (Personenhandelsgesellschaften)	312
15. Rückstellungen	312
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	312
b) Steuerrückstellungen	315
c) Sonstige Rückstellungen	317
16. Verbindlichkeiten	322
a) Verbindlichkeiten, davon mit Restlaufzeit bis 1 Jahr und davon gegenüber Gesellschaftern	323
b) Anleihen	324
c) Verbindlichkeiten, Sonstige Schuldtitel / sonstige Finanzschulden ..	325
d) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	326
e) Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	326
f) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	327
g) Verbindlichkeiten aus dem Zentralregulierungs- und Delkrederegeschäft [Genossenschaften]	328
h) Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	328
i) Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	329
j) Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	332
k) Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	334
l) Verbindlichkeiten aus bedingt rückzahlungspflichtigen Spenden und Verbindlichkeiten für satzungsgemäße Leistungen [gemeinnützige Körperschaften und spendensammelnde Organisationen] ...	335
m) Sonstige Verbindlichkeiten	336
17. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	339
18. Passive latente Steuern	340
IV. Angaben unter der Bilanz	340
1. Haftungsverhältnisse / Eventualverbindlichkeiten	340
2. Weitere Angaben unter der Bilanz im Sinne des § 264 Abs. 1 Satz 5 HGB [KleinstKapG]	343
V. Gewinn- und Verlustrechnung	343
1. Jahresüberschuss/-fehlbetrag und Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit [GKV und UKV]	344
2. Betriebsergebnis (GKV)	345

	Seite
a) Erträge zur Erfüllung satzungsmäßiger Aufgaben (GKV)	346
b) Umsatzerlöse (GKV)	347
c) Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und andere aktivierte Eigenleistungen (GKV)	350
d) Sonstige betriebliche Erträge (GKV)	352
e) Sonderbetriebseinnahmen (GKV)	356
f) Aufwendungen zur Erfüllung satzungsmäßiger Aufgaben (GKV)	357
g) Materialaufwand (GKV)	357
h) Personalaufwand (GKV)	362
i) Abschreibungen (GKV)	367
aa) Abschreibungen (GKV) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	367
bb) Abschreibungen (GKV), auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	371
j) Sonstige betriebliche Aufwendungen (GKV) und Genossenschaftliche Rückvergütung (GKV)	373
3. Betriebsergebnis (Umsatzkosten) und Bruttoergebnis vom Umsatz (UKV)	380
a) Erträge zur Erfüllung satzungsmäßiger Aufgaben (UKV)	380
b) Umsatzerlöse (UKV)	381
c) Aufwendungen zur Erfüllung satzungsmäßiger Aufgaben (UKV)	383
d) Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen (UKV)	384
e) Vertriebskosten (UKV)	386
f) Aufwendungen für Werbung und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit (UKV)	387
g) Allgemeine Verwaltungskosten (UKV)	388
h) Sonstige betriebliche Erträge (UKV)	389
i) Sonstige betriebliche Aufwendungen außerhalb des Herstellungs-, Vertriebs- und Verwaltungsbereichs (UKV)	391
j) Nachrichtliche Angaben entsprechend dem Gesamtkostenverfahren (UKV)	393
4. Finanz- und Beteiligungsergebnis [GKV und UKV]	403
a) Erträge aus Beteiligungen [GKV und UKV]	403
b) Aufgrund einer Gewinnngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrags erhaltene Gewinne (Mutter) [GKV und UKV]	404
c) Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens [GKV und UKV]	407
d) Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge [GKV und UKV]	409
e) Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens [GKV und UKV]	411
f) Aufwendungen aus Verlustübernahmen (Mutter) [GKV und UKV]	414
g) Zinsen und ähnliche Aufwendungen [GKV und UKV]	415
h) Nachrichtlich: Netto-Beteiligungsergebnis und Netto-Zinsergebnis [GKV und UKV]	418
5. Außerordentliches Ergebnis [GKV und UKV]	418
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag [GKV und UKV]	421
7. Sonstige Steuern [GKV und UKV]	422
8. Verlust- bzw. Gewinnabführung (Tochter) [GKV und UKV]	423
9. Ausgleichszahlung an Minderheiten (Tochter)	425
10. Sammelposten für Gewinnänderungen aus der Überleitungsrechnung [GKV und UKV]	425

	Seite
11. Ergebnis der ausländischen Betriebsstätten, soweit aus der/den für die ausländische(n) Betriebsstätte(n) geführten Buchführung(en) nicht anders zuordenbar [GKV und UKV]	426
VI. Gestaltungsaspekte	426
H. Inhalte des Rechnungslegungsmoduls (GAAP) – sonstige Berichtsteile	427
I. Executive Summary	427
II. Überblick	427
III. Ergebnisverwendung	429
IV. Kapitalkontenentwicklung für Personenhandelsgesellschaften und andere Mitunternehmerschaften	434
V. Eigenkapitalspiegel	435
1. Eigenkapitalspiegel [Tabelle]	435
2. Wertentwicklung des Eigenkapitalspiegels [Dimension]	436
VI. Kapitalflussrechnung nach DRS 2	437
1. Finanzmittelfonds am Ende der Periode	438
2. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	438
3. Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	442
VII. Kapitalflussrechnung nach DRS 21	442
1. Finanzmittelfonds am Anfang der Periode DRS 21	443
2. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds DRS 21	443
3. Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds DRS 21	446
VIII. Anhang	447
1. Steuerlicher Erläuterungsbericht	448
2. Anlageverzeichnis	448
3. Anlagespiegel	448
a) Anlagespiegel (brutto)	449
b) Anlagespiegel (brutto), Kurzform	451
c) Anlagespiegel (netto)	452
d) Erstellen des steuerlichen Anlagespiegels in der Taxonomie	452
e) Angaben zu immateriellen Vermögensgegenständen / Position im Anlagespiegel	453
f) Weitere Angaben zu immateriellen Vermögensgegenständen	454
4. Segmentberichterstattung, Segmentbericht nach Tätigkeitsbereichen und nach Regionen	455
5. Liste Anteilsbesitz	458
6. Weitere Berichtsteile des Anhangs	459
IX. Lagebericht	461
X. Steuerliche Modifikationen (1) – Sonder- / Ergänzungsbilanzen	464
XI. Steuerliche Modifikationen (2) – Überleitungsrechnung der Wertansätze aus der Handelsbilanz zur Steuerbilanz / Umgliederungsrechnung	465
XII. Andere Berichtsbestandteile	469
XIII. Detailinformationen zu Positionen – Kontensalden zu einer Position	470
XIV. Berichtigung des Gewinns bei Wechsel der Gewinnermittlungsart – Übergangsgewinn / Übergangsverlust	471
XV. Steuerliche Gewinnermittlung – Steuerlicher Gewinn / Verlust	471
XVI. Steuerliche Gewinnermittlung bei Personengesellschaften – Steuerlicher Gewinn/Verlust nach Bruttomethode	471

	Seite
XVII. Steuerliche Gewinnermittlung für besondere Fälle	472
1. Steuerliche Gewinnermittlung für wirtschaftliche Geschäftsbetriebe / Betrieb gewerblicher Art	472
2. Steuerliche Gewinnermittlung bei Handelsschiffen im internationalen Verkehr	474
3. Steuerliche Gewinnermittlung bei inländischen Betriebsstätten ausländischer Unternehmen	475
XVIII. Gestaltungsaspekte	475

I. Inhalte des Rechnungslegungsmoduls (GAAP) – Besonderheiten bei Personengesellschaften	476
I. Executive Summary	476
II. Überblick	478
III. Bilanz	481
1. Gesamthandsbilanz	481
a) Ausleihungen an Gesellschafter	481
b) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände, Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände, Forderungen gegen Gesellschafter	482
c) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände, Einzahlungsverpflichtungen persönlich haftender Gesellschafter und Kommanditisten	483
d) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände, Ansprüche aus betrieblicher Altersversorgung und Pensionsansprüche (Mitunternehmer)	483
e) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände, eingeforderte noch ausstehende Kapitaleinlagen	484
f) Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag / nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Verlustanteil / nicht durch Vermögenseinlagen gedeckte Entnahmen	484
g) Eigenkapital [Passivseite]	499
aa) Gezeichnetes Kapital / Kapitalkonto / Kapitalanteile, Kapitalanteile der persönlich haftenden Gesellschafter	499
(1) Gezeichnetes Kapital / Kapitalkonto / Kapitalanteile, Kapitalanteile der persönlich haftenden Gesellschafter, davon Kapitalanteile Gesellschafter im Einzelnen	504
(2) Gezeichnetes Kapital / Kapitalkonto / Kapitalanteile, Kapitalanteile der persönlich haftenden Gesellschafter; davon Festkapitalkonto (Komplementär), davon variables Kapitalkonto und davon Verlustvortragkonto	506
(3) Gezeichnetes Kapital / Kapitalkonto / Kapitalanteile, nicht eingeforderte ausstehende Einlagen der persönlich haftenden Gesellschafter und gezeichnetes Kapital / Kapitalkonto / Kapitalanteile, davon eingefordertes Kapital der persönlich haftenden Gesellschafter	507
bb) Gezeichnetes Kapital / Kapitalkonto / Kapitalanteile, Kapitalanteile der Kommanditisten	507
(1) Gezeichnetes Kapital / Kapitalkonto / Kapitalanteile, Kapitalanteile der Kommanditisten, davon Kapitalanteile Gesellschafter im Einzelnen	509

	Seite
(2) Gezeichnetes Kapital / Kapitalkonto / Kapitalanteile, Kapitalanteile der Kommanditisten, davon Kommandit-Kapital (Kommanditisten), variables Kapitalkonto, Verlustausgleichskonto	510
(3) Gezeichnetes Kapital / Kapitalkonto / Kapitalanteile, davon steuerlicher Ausgleichsposten	510
(4) Gezeichnetes Kapital / Kapitalkonto / Kapitalanteile, nicht eingeforderte ausstehende Einlagen der Kommanditisten und gezeichnetes Kapital / Kapitalkonto / Kapitalanteile, davon eingefordertes Kapital der Kommanditisten	511
cc) Eigenkapital, Rücklagen (gesamthänderisch gebunden)	511
dd) Eigenkapital, davon Gewinn-/Verlustvortrag – bei Personen(handels)gesellschaften, Eigenkapital, Gewinn-/Verlustvortrag im Sinne des 264c Abs. 2 HGB bei Personen(handels)gesellschaften	512
ee) Eigenkapital, Jahresüberschuss/-fehlbetrag	513
ff) Eigenkapital, Bilanzgewinn / Bilanzverlust (Bilanz) im Sinne des § 264c Abs. 2 HGB bei Personen(handels)gesellschaften	514
h) Sonstige Sonderposten, Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile und für aktivierte Bilanzierungshilfen (Personenhandelsgesellschaften)	514
i) Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	515
2. Sonder- und Ergänzungsbilanzen	516
a) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände, Ansprüche aus betrieblicher Altersversorgung und Pensionsansprüche (Mitunternehmer)	519
b) gezeichnetes Kapital / Kapitalkonto / Kapitalanteile, Privatkonto (Einzelunternehmen)	519
IV. Gewinn- und Verlustrechnung	521
1. Jahresüberschuss/-fehlbetrag und Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit [Besondere Aufwands- und Ertragspositionen der Mitunternehmerschaft]	522
2. Betriebsergebnis (GKV)	522
a) Umsatzerlöse (GKV)	522
b) Sonstige betriebliche Erträge (GKV)	523
c) Personalaufwand (GKV)	524
d) Sonstige betriebliche Aufwendungen (GKV)	525
3. Betriebsergebnis (UKV)	526
a) Umsatzerlöse (UKV)	527
b) Sonstige betriebliche Erträge (UKV)	527
c) Sonstige betriebliche Aufwendungen außerhalb des Herstellungs-, Vertriebs- und Verwaltungsbereichs (UKV)	527
d) Nachrichtlich: Personalaufwand (entsprechend GKV) und sonstige betriebliche Aufwendungen (entsprechend GKV)	528
4. Finanz- und Beteiligungsergebnis, Zinsen und ähnliche Aufwendungen	529
5. Sonderbetriebseinnahmen/-ausgaben der Mitunternehmer	529
V. Ergebnisverwendung	532
VI. Kapitalkontenentwicklung	533
1. Kapitalkontenentwicklung für Personenhandelsgesellschaften und andere Mitunternehmerschaften	533
2. Steuerliche Überleitung	536
3. Gesellschafterschlüssel	537

	Seite
4. Eigenkapitalkontenarten [Dimension], Vollhafter	537
5. Eigenkapitalkontenarten [Dimension], Teilhafter	539
6. Wertentwicklung	540
7. Fremdkapitalkonten	542
VII. Anhang	542
VIII. Steuerliche Modifikationen – Sonder- / Ergänzungsbilanzen [als Freitext]	543
IX. Steuerliche Gewinnermittlung – Steuerlicher Gewinn / Verlust	544
X. Steuerliche Gewinnermittlung bei Personengesellschaften – Steuerlicher Gewinn/Verlust nach Bruttomethode	548
XI. Steuerliche Gewinnermittlung für besondere Fälle	549
XII. Sonderfälle	550
1. Atypisch stille Gesellschaft	550
2. Kommanditgesellschaft auf Aktien	551
XIII. Gestaltungsaspekte	552
J. Inhalte des Rechnungslegungsmoduls (GAAP) – Besonderheiten der Micro-BiLG-Sicht	554
I. Executive Summary	554
II. Überblick	554
III. Bilanz	556
IV. Angaben unter der Bilanz – Haftungsverhältnisse/Eventualverbindlichkeiten und weitere Angaben	558
V. Gewinn- und Verlustrechnung nach MicroBiLG	559
1. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	560
2. Umsatzerlöse	561
3. Sonstige Erträge	563
4. Materialaufwand	568
5. Personalaufwand	570
6. Abschreibungen	571
7. Sonstige Aufwendungen	574
8. Steuern	578
9. Verlust- bzw. Gewinnabführung (Tochter)	579
10. Sammelposten für Gewinnänderungen aus der Überleitungsrechnung ...	580
11. Ergebnis der ausländischen Betriebsstätten, soweit aus der/den für die ausländische(n) Betriebsstätte(n) geführten Buchführung(en) nicht anders zuordenbar	581
VI. Sonstige Berichtsbestandteile der MicroBiLG-Sicht	581
VII. Gestaltungsaspekte	582
K. Ziele und Möglichkeiten der Finanzverwaltung	583
I. Executive Summary	583
II. Überblick	584
III. Bürokratieabbau und Prozessoptimierung in der Finanzverwaltung	584
IV. Auswertungsmöglichkeiten der Finanzverwaltung	585
1. Risikoeinschätzung und effizienter Einsatz von Betriebsprüfungen	585
2. Simulation steuerlicher Änderungen	591
V. Risiken der internationalen Amtshilfe in Steuersachen	592

	Seite
VI. Übergang zur Selbstveranlagung bei Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer	592
VII. Weiterentwicklung der E-Bilanz-Taxonomien hin zu vollständigen Steuer-Taxonomien	594
1. Status Quo der E-Bilanz-Taxonomien	594
2. Konzept für die Weiterentwicklung der E-Bilanz-Taxonomien hin zu echten Steuer-Taxonomien	596
3. Ergebnis zur Weiterentwicklung der E-Bilanz-Taxonomien hin zu echten Steuer-Taxonomien	597
VIII. Gestaltungsaspekte	597
L. Ziele und Chancen der Unternehmen	600
I. Executive Summary	600
II. Reaktionen der Unternehmen auf die Prozessoptimierung in der Finanzverwaltung	601
III. Gestaltungsaspekte	602
1. Risikoeinschätzung und Auswertungsmöglichkeiten durch analytische Verfahren („Data Analytics“)	602
2. Unterstützung des steuerlichen und handelsrechtlichen Jahresabschlussprozesses durch Tax Accounting Tools	605
3. Die E-Bilanz als Möglichkeit für die Automation des Steuerberechnungs- und -erklärungsprozesses	607
4. Steuercontrolling in nationalen und multinationalen Konzernen	608
5. Nutzung der E-Bilanz für die handelsrechtliche Offenlegung und Abgabe an Banken für die Kreditwürdigkeitsprüfung	610
Materialien	611
I. Steuergesetze und Verordnungen	613
1. Abgabenordnung	613
2. Anwendungszeitpunktverschiebungsverordnung	614
3. Einkommensteuergesetz	614
4. Einkommensteuer-Durchführungsverordnung	615
II. Wirtschaftsgesetze	615
1. Aktiengesetz	616
2. Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung	617
3. Handelsgesetzbuch	618
4. Einführungsgesetz zum Handelsgesetzbuch	631
III. BMF-Schreiben	632
1. BMF-Schreiben vom 19.1.2010	632
2. BMF-Schreiben vom 28.9.2011 (BMF-Schreiben E-Bilanz)	633
3. BMF-Schreiben vom 5.6.2012	637
4. BMF-Schreiben vom 27.6.2013	638
5. BMF-Schreiben vom 19.12.2013	638
6. BMF-Schreiben vom 13.6.2014	641
7. BMF-Schreiben vom 25.6.2015	642
IV. Gesetzesbegründung Steuerbürokratieabbaugesetz	643
V. GCD-Modul	647
VI. GAAP-Modul	665
1. GAAP – Hauptsicht	667
a) Bilanz	667
b) Angaben unter der Bilanz	726

	Seite
c) Gewinn- und Verlustrechnung	727
d) Ergebnisverwendung	769
e) Kapitalkontenentwicklung für Personenhandelsgesellschaften und andere Mitunternehmerschaften	772
f) Eigenkapitalspiegel	776
g) Kapitalflussrechnung nach DRS 2	778
h) Kapitalflussrechnung nach DRS 21	782
i) Anhang	784
j) Lagebericht	831
k) Steuerliche Modifikationen (1)	833
l) Steuerliche Modifikationen (2)	834
m) Andere Berichtsbestandteile	835
n) Detailinformationen zu Positionen	835
o) Berichtigung des Gewinns bei Wechsel der Gewinnermittlungsart ...	836
p) Steuerliche Gewinnermittlung	836
q) Steuerliche Gewinnermittlung bei Personengesellschaften	839
r) Steuerliche Gewinnermittlung für besondere Fälle	839
2. GAAP – MicroBiG-Sicht – Gewinn- und Verlustrechnung	841
Stichwortverzeichnis	863